



KIMBERLY HARRIS

RAP & SEX:  
DIE WILDE  
AFTER SHOW PARTY

EROTISCHE GESCHICHTE



BLUE PANTHER BOOKS

BLUE PANTHER BOOKS E-BOOK  
SERIE: LOVE, PASSION & SEX | BAND 20771

**GRATIS**

---

# »SEX FÜR BESSERE NOTEN«

VON SIMONA WILES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY  
MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

# KHA105EPUBUCHK

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE  
ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN  
PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---

VOLLSTÄNDIGE ORIGINALAUSGABE

© 2022 BY BLUE PANTHER BOOKS, HAMBURG  
ALL RIGHTS RESERVED

LEKTORAT: ULRIKE MARIA BERLIK

COVER:

© CONRADO @ SHUTTERSTOCK.COM

UMSCHLAGGESTALTUNG: MATTHIAS HEUBACH  
GESETZT IN DER TRAJAN PRO UND ADOBE GARAMOND PRO

PRINTED IN GERMANY  
978-3-7507-5629-8  
[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

## RAP & SEX: DIE WILDE AFTER SHOW PARTY

Nach der Verleihung der Underground Awards 2020 war die Stimmung Bombe. Ich hatte mir zwischendurch gemeinsam mit meiner Visagistin auf dem Parkplatz einen Joint geteilt, war tiefenentspannt und sehr zufrieden mit meiner Auszeichnung als bester Newcomer Act im Freestyle und Battle Rap. Das ganze Rumsitzen und Klatschen waren aber schon derbe langweilig, deshalb war ich froh, als wir uns nach der Veranstaltung kurz »frisch machten« und dann zur After Show Party gingen. Meine Visagistin Tina und ich puderten uns noch schnell gemeinsam das Näschen, dann zogen wir los.

Die Party-Location war eine alte, kleine Fabrikhalle – nach allen Regeln der Kunst durchgestylt: Neonlichter, zwei Dancefloors, rote Lounge-Möbel auf verschiedenen hohen Podesten, Schwarzlicht-Graffitis und knapp bekleidete Girls und Boys auf Rollschuhen, die kleine Snacks und Drinks servierten. Im schummrigen Licht tummelten sich alle erfolgreichen Acts des letzten Jahres – begleitet von Managern, Plattenbossen, Produzenten und anderen kreativen Köpfen der Szene. Auf keiner anderen Party kam vermutlich eine so geballte Mischung aus teuren Uhren, Koksnasen, teurem Schmuck, gemachten Titten, aufgespritzten Lippen, Sonnenbrillen, langen Fingernägeln, Fake-Lashes und Designer-Jogginghosen zusammen.

Hinter der Bar zu meiner Linken entdeckte ich eine extrem süße Kellnerin, die gerade einen Cocktail schüttelte, während ihre süßen Brüste dabei verführerisch hin und her wippten. Dabei verrutschte ihr Top ein wenig und einer ihrer Nippel blitzte hervor. Oh mein Gott. Ich wollte sie anfassen. Das turnte mich so an, dass ich nicht anders konnte, als mich einfach unter der Absperrung durchzumogeln und neben sie zu stellen. Wer sollte schon etwas sagen?

Sie blickte irritiert zu mir rüber und fragte, was ich da mache, während sie den Shaker öffnete und den Inhalt in ein großes Glas goss. Sie machte einen auf beschäftigt, also tat ich einfach so, als wäre ich ebenfalls ein Barkeeper. Während meiner Studentenzeit hatte ich mal in einer Diskothek als Barchef gearbeitet, also war das ein leichtes Spiel. Die süße Lady war verunsichert, hatte aber keine Zeit, das ausdiskutieren, weil gefühlt zweihundert Leute ungeduldig auf ihre Drinks warteten. Ich half ihr dabei, die Bestellungen auf dem Zettel abzuarbeiten, und während wir beide hektisch hinter der Bar herumwuselten, bewegte ich mich elegant um sie herum. Ich berührte sie erst unauffällig am Arm, dann traf meine Hand ihre, dann fasste ich sie an der Hüfte und schob sie zur Seite. Ich merkte, dass ihr das gefiel, also machte ich weiter. Während ich Jägishots in die Pinnchen vor mir goss und abkassierte, blickte ich ihr immer wieder tief in die Augen. Als ich wieder an ihr vorbeiging, ließ ich meine Finger über ihren Rücken streifen und fühlte, wie sie direkt eine Gänsehaut bekam. Ich wurde immer dreister. Bei der nächsten Gelegenheit stand ich hinter ihr und drückte mich extra nah an sie. Ich fasste ihr immer wieder an den Po. Ich ließ meine Hand sogar kurz von hinten in ihren Schritt gleiten. Sie warf mir einen feurigen Blick zu. Außer uns war niemand hinter der Bar, also duckte ich mich runter zu den Kisten und während sie da oben Zitronen schnitt, schob ich meine Hand unter ihren Rock und fingerte sie durch die Strumpfhose. Sie wurde direkt so feucht, dass ich es durch den dünnen Stoff spürte.

Ich tauchte wieder auf, bevor es auffallen konnte, und ich wusste: Sobald sie Pause hatte, würde sie mir gehören. Ich tat noch schnell ein, zwei Handgriffe und flüsterte ihr dann im Vorbeigehen zu, dass ich im Treppenhaus Etage Zwei auf sie warten würde. Sie ließ sich nichts anmerken und arbeitete

fleißig weiter, ohne mich zu beachten. Auf Etage Zwei befanden sich die Büros einer Agentur. Hier würde jetzt vermutlich niemand mehr anzutreffen sein.

Zwanzig Minuten später trafen wir uns im Treppenhaus. Ohne weitere Worte drehte ich sie um und beugte sie über das Treppengeländer. Ich zog ihren Rock hoch, die Strumpfhose runter und steckte ihr meinen harten Schwanz einfach von hinten in die nasse Muschi. Oh Gott, war das gut. Ich ließ ihn langsam gleiten. Rein und raus. Ich drückte ihn ihr bis zum Anschlag rein und umfasste dabei ihre Hüften. Als ich so tief in ihr war, wie es nur ging, begann ich, mit den harten, kurzen Stößen. Ich wurde immer schneller und brutaler und merkte, wie ihre Beine begannen, unkontrolliert zu zucken. Von hinten griff ich nach vorn in ihren Schritt, spreizte die Schamlippen und begann, ihre Klit mit den Fingern zu massieren. Kreisende Bewegungen, Druck. Die Finger glitten wie von selbst, weil sie so unendlich feucht war.

Ich konnte spüren, wie ihr Orgasmus sich anbahnte. Sie wurde irgendwie enger, zuckte und atmete heftig. Ich wurde noch schneller, stieß noch härter zu, während ich mit der rechten Hand fingerte und mit der linken Hand ihre Brustwarze unter dem Shirt rieb und zwischen meinen Fingern zwirbelte. Sie warf den Kopf in den Nacken, als sie der Orgasmus überkam. Ich ließ ihre Brust los und griff in ihr Haar, als ich mit ihr kam.

Als wir uns wieder einigermaßen hergerichtet hatten, blickten wir uns tief in die Augen und lächelten. Wir hatten den zweiten Stock zur Wolke 7 gemacht. Ich wollte mehr. Sonst machte ich so was nie, aber an diesem Abend tauschten wir Handynummern aus, denn das sollte nicht das einzige Mal bleiben.

**GRATIS**

---

# »SEX FÜR BESSERE NOTEN«

VON SIMONA WILES

DIE EROTISCHE INTERNET-STORY

MIT DEM GUTSCHEIN-CODE

# KHA105EPUBUCHK

ERHALTEN SIE AUF

[WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE](http://WWW.BLUE-PANTHER-BOOKS.DE)

DIESE EXKLUSIVE EROTISCHE ZUSATZGESCHICHTE

ALS E-BOOK IN DEN FORMATEN

PDF, E-PUB UND KINDLE.

REGISTRIEREN SIE SICH EINFACH ONLINE!

---